



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

► Sekundarschule Theobald Baerwart

INFORMATIONSBROSCHÜRE

für Eltern, Erziehungsberechtigte, Schüler*innen



Schuljahr 2025/2026

Inhalt

Begrüssung	3
Adressen und Telefonnummern	4
Termine	5
Abwesenheit und Urlaub	6
Umgang mit religiösen Fragen	6, 7
Schulhausordnung	8, 9
Förderung und Unterstützung	10
Berufliche Orientierung	11
Bewegte Schule	11
Tagesstruktur und Verpflegung	11
Mediathek	12
Schul- und Elternrat, Schulparlament	12

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Schüler*innen

Willkommen zum Schuljahr 2025/2026 an der Sekundarschule Theobald Baerwart. Diese Schulbroschüre enthält wichtige Informationen und dient dazu, Abläufe und Termine zu klären.

Für den Lernerfolg der Schüler*innen sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen angewiesen. Da nicht alles schriftlich vermittelt werden kann, laden wir die Eltern der Erstklässler*innen gleich zu Beginn des Schuljahres zu einem Elterninformationsabend ein. Auch die Eltern der 2. Sek und 3. Sek laden wir im ersten Quartal zu einem Elternabend ein. Die Termine finden Sie auf Seite 5 dieser Broschüre. Die Einladung dazu erfolgt separat.

Jeweils am ersten Tag nach den Herbst-, den Weihnachts- und den Frühlingsferien erhalten Sie per «Klapp» den Quartalsbrief. Im Quartalsbrief informieren wir Sie über aktuelle Termine und allfällige Terminverschiebungen. Zusätzlich erfahren Sie etwas aus dem Schulalltag oder über Spezialanlässe der einzelnen Ateliers.

Wir wünschen allen Schüler*innen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und freuen uns auf das gemeinsame, hoffentlich spannende und erfolgreiche Jahr.

Tove Specker und Adrian Schiesser
Schulleitung

Bitte nutzen Sie für Informationen auch unsere Homepage: www.sek-theobaldbaerwart.ch

*In dieser Broschüre wird eine inklusive Schreibweise verwendet.

Adressen und Telefonnummern

Homepage / Mail	www.sek-theobaldbaerwart.ch sek.theobaldbaerwart@bs.ch		
Ansprechpartner	Adresse	Telefon	E-Mail
Schulleitung: Tove Specker Adrian Schiesser Sekretariat: Sandra Orthofer Lernende Kauffrau: Jovana Carevic	Offenburgerstr. 1 4057 Basel	061 208 53 70/80	tove.specker@bs.ch adrian.schiesser@bs.ch sandra.orthofer@bs.ch jovana.carevic@bs.ch
Hauswartung: Giorgio Barone Necati Sertdemir (Ass. Hauswart)	Offenburgerstr. 1 4057 Basel	061 208 50 60	giorgio.barone@bs.ch
Tagesstruktur: Leitung: Marcel Rapp	Offenburgerstr. 1 4057 Basel	061 208 53 74	marcel.rapp@bs.ch
Schulsozialarbeit (SSA): M. Gonzalez, G. Zenhäusern	Offenburgerstr. 1 4057 Basel	079 797 57 59	michel.gonzalez@bs.ch
Mediathek: Anouk Kern	Offenburgerstr. 1 4057 Basel	061 208 53 75	anouk.kern@edubs.ch
Elternrat / Präsidentin: N.N.			elternrat@sek-baerwart.ch
Schulrat / Präsidentin: Stefanie Luckert			schulrat.praesidentin@sek-baerwart.ch
Schulpsychologischer Dienst (SPD): Martina Capeder	Austr. 67 4051 Basel	061 267 68 54	martina.capeder@bs.ch
Schulärztlicher Dienst	Malzgasse 30 4001 Basel	061 267 90 00	
UZB Klinik für allgemeine Kinder- und Jugendzahnmedizin	Mattenstr. 40 4058 Basel	061 276 25 25	
Familien- und Erziehungsberatung (FABE)	Greifengasse 23 4058 Basel	061 686 68 68	
Abteilung Kinder- und Jugenddienst (KJD)	Leonhardsstr. 45 4051 Basel	061 267 45 55	
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB	Spitalstr. 33 4056 Basel	061 704 12 12	
Poliklinik für Kinder und Jugendliche, UPK Basel	Kornhausgasse 7 4051 Basel	061 325 82 00	
HELP! For Families	Clarastr. 6 4058 Basel	061 386 92 10	
GGG Migration Beratungsstelle für Migrant/-innen	Eulerstr. 26 4051 Basel	061 206 92 22	

Termine

Elternabende

- | | |
|---|---|
| 1. Sek Atelier C: Mi, 20.08.2025, Mi, 12.11.25
Atelier D: Do, 21.08.2025, Mi, 26.11.25 | 2. Sek Atelier A: Mo, 01.09.2025
Atelier B: Di, 02.09.2025 |
| 3. Sek Atelier E: Mo, 25.08.2025
Atelier F: Di, 26.08.2025 | |

Schulfreie Tage

Mittwoch, 18. März 2026, Kantonale Schulkonferenz
Freitag, 1. Mai 2026, Tag der Arbeit
Donnerstag, 14. und Freitag, 15. Mai 2026, Auffahrt
Montag, 25. Mai 2026, Pfingstmontag

Schulferien

Herbstferien: Samstag, 27. September bis Sonntag, 12. Oktober 2025
Weihnachtsferien: Samstag, 20. Dezember 2025 bis Sonntag, 4. Januar 2026
Fasnachtsferien: Samstag, 14. Februar bis Sonntag, 1. März 2026
Frühlingsferien: Samstag, 28. März bis Sonntag, 12. April 2026
Sommerferien: Samstag, 27. Juni bis Sonntag, 9. August 2026

Schulanlässe

Sporttag:	Dienstag, 9. September 2025 Verschiebedatum: Dienstag, 16. September 2025
Lange Erlenlauf:	Mittwoch, 24. September 2025, nachmittags
Bewegter Tag 1:	Donnerstag, 6. November 2025
Nationaler Zukunftstag 1. Sek:	Donnerstag, 13. November 2025
Intensivwoche BO* 2. Sek, Projektwoche 3. Sek:	Montag bis Freitag, 17. – 21. November 2025
Bewegter Tag 2:	Montag, 15. Dezember 2025
Skilager 1. Sek, Intensivwoche BO* 2. Sek:	Montag bis Freitag, 26. – 30. Januar 2026
Bewegter Tag 3:	Freitag, 13. März 2026
Bewegter Halbtage 4 (nur vormittags):	Mittwoch 13. Mai 2026
Schnupperwoche 2. Sek:	Montag bis Freitag, 8. – 12. Juni 2026
Themenwoche 1. Sek, Sommerlager 2. Sek:	Montag bis Freitag, 15. – 19. Juni 2026
Abschlussreise 3. Sek:	Montag bis Mittwoch, 22. – 24. Juni 2026
Bewegter Tag 5 (1. und 2. Sek):	Dienstag, 23. Juni 2026

Schulbesuchstage**

Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Sep. 2025	Montag, 27. Und Dienstag, 28. Oktober 2025
Donnerstag, 19. und Freitag, 20. März 2026	Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. Mai 2026

Quartalsbrief

Ab 2. Quartal erhalten Sie in der Regel am 1. Schultag nach den Ferien, also nach den Herbst-, Weihnachts- und Frühlingsferien per «Klapp» einen Quartalsbrief mit den wichtigsten Informationen.

* BO = Berufliche Orientierung

**Die Schulleitung und die Lehrpersonen laden Sie ein, den Unterricht im Verlauf des Schuljahres 2025/26 persönlich mitzuerleben. Wir bitten Sie höflich, Ihren Besuch jeweils auf eine ganze Lektion zu richten und es zu vermeiden, die Schulräume nach Beginn des Unterrichts aufzusuchen oder vor dem Ende der Stunde zu verlassen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die offiziellen Besuchstage wahrzunehmen, so vereinbaren Sie bitte mit einer Lehrperson einen anderen Termin.

Abwesenheit und Urlaub

Vorgehen bei Abwesenheit oder Verspätung

Abwesenheiten und Verspätungen müssen vor Unterrichtsbeginn über «Klapp» (Elternkommunikations-App) als Absenz gemeldet und begründet werden. Die begründete Absenzmeldung gilt gleichzeitig als Entschuldigung.

Liegt innerhalb von 8 Tagen nach Wiedererscheinen keine Begründung der Absenz über «Klapp» vor, gilt die Absenz als unentschuldigt. Unentschuldigte Absenzen werden im Zeugnis vermerkt.

Auch Verspätungen müssen gemeldet und entschuldigt werden.

Bei einer Abwesenheit von mehr als einem Tag ist an jedem Morgen eine Anpassung der Abwesenheitsmeldung erforderlich.

Wenn Sie ihr Kind via «Klapp» nicht abmelden können, melden Sie es bitte zwischen 7.45 und 8.15 Uhr auf dem Sekretariat (Tel. 061 208 53 70/80). Eine schriftliche Entschuldigung mit Begründung muss nachgereicht werden.

Die Abwesenheit von Schüler*innen, welche nicht ordnungsgemäss abgemeldet wurden, wird von der Fachlehrperson während oder nach der Lektion via «Klapp» gemeldet.

Diese Meldung geht gleichzeitig an die Eltern und das Klassenteam. Dadurch erhalten Sie die Information, dass Ihr Kind nicht im Unterricht anwesend ist. Sollten Sie diese Meldung erhalten und z.B. vergessen haben, Ihr Kind abzumelden, so holen Sie dies bitte umgehend nach.

Familienurlaub

Als Familienurlaub gilt der Urlaub der Jugendlichen mit den Eltern, bzw. den Erziehungsberechtigten (Ferienverlängerung, Urlaub während der Schulzeit).

Während der ganzen Sekundarschulzeit können Sie maximal 6 Tage beziehen. Der Familienurlaub kann beliebig aufgeteilt werden.

Der Familienurlaub muss 5 Schultage vor dem Bezug bei der Mentor*in angemeldet und mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollblatt bestätigt werden. Bei einem Urlaub von mehr als 2 Tagen beträgt die Eingabefrist 10 Schultage, also 2 Wochen. An gewissen Daten, wie beispielsweise einer Abschlussprüfung, ist ein Familienurlaub nicht möglich.

Sonstiger Urlaub

Für andere Beurlaubungen wie ausserordentliche Familienereignisse oder Wohnungswechsel stellen Sie bitte bis 10 Tage im Voraus ein Gesuch mittels offiziellen Urlaubsgesuchs, welches Sie bei den Lehrpersonen bekommen.

Die Schulleitung kann diese Gesuche gemäss den in der Schulordnung festgelegten Richtlinien genehmigen oder ablehnen.

Umgang mit religiösen Fragen

Alle Kinder und Jugendlichen haben ein verfasstes Recht auf Bildung. Dieser Anspruch ist in der Form des Schulobligatoriums gesetzlich verankert. Basierend auf den geltenden rechtlichen Grundlagen hat das Erziehungsdepartement für den Umgang mit religiösen Fragen folgende Regeln aufgestellt:

Dispensation an religiösen Feiertagen

An den öffentlichen Schulen des Kantons Basel-Stadt gilt die Religions- und Glaubensfreiheit. An den hohen Feiertagen Ihrer Religionsgemeinschaft darf Ihr Kind dem Unterricht fernbleiben (begründete Absenz).

Für die Einreichung der Absenz gilt folgendes Vorgehen:

Die Teilnahme an religiösen Feiertagen kann am Anfang des Schuljahres (gemeinsam für alle Feierlichkeiten des Jahres) der Mentorin oder dem Mentor mit dem Formular [«Dispensation für religiöse Feiertage»](#) gemeldet werden. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage oder mittels dem nebenstehenden QR-Code.



Die Teilnahme an religiösen Feiertagen kann auch für einen einzelnen Anlass beantragt werden. Die Meldung muss, sobald sie bekannt ist, spätestens aber 5 Schultage (1 Woche) vor dem Anlass bei der Mentorin oder dem Mentor eingereicht werden. Absenzen von mehr als einem Tag müssen mindestens 10 Schultage (zwei Wochen) vor dem Anlass gemeldet werden.

Der Schulstoff muss vor- oder nachgearbeitet werden.

Während Aufnahmeprüfungen und Abschlussprüfungen werden Absenzen aus religiösen Gründen nicht gewährt. Beim Festlegen der Prüfungsdaten nehmen die Schulen auf hohe religiöse Feiertage Rücksicht.

Dispensationen aus religiösen Gründen gehen nicht zu Lasten des Kontingents für den Familienurlaub.

Feiern mit christlichem Hintergrund

Feiern mit christlichem Hintergrund, z.B. Weihnachtsfeiern, sind erlaubt. Sie müssen den Bildungszielen der Schule dienen, im Einklang mit der Neutralitätspflicht des Staates sein und dürfen religiöse Gefühle von Kindern und Jugendlichen, welche keiner christlichen Religion angehören, nicht verletzen. Ausserdem sollen auch andere Religionen und die religiösen Feste anderer Religionen, denen Kinder in einer Klasse angehören, in positiver Art und Weise thematisiert werden.

Tragen von religiösen Symbolen

Das Tragen von religiösen Symbolen ist in den Schweizer Schulen erlaubt. Die Schulen des Kantons Basel-Stadt kennen keine Vorschriften zur Bekleidung der Schüler*innen. Dennoch gilt, dass die Bekleidung sachdienlich und dem schulischen Umfeld angemessen sein soll, d.h. sie darf weder die Kommunikation noch die Arbeitsformen behindern, noch darf sie eine Gefahrenquelle darstellen.

Schulanlässe mit auswärtigem Übernachten

Schullager, Sportwochen und ähnliche Anlässe, die im Rahmen des gesetzlichen Bildungsauftrages durchgeführt werden, sind obligatorisch.

Eintägige Ausflüge und Exkursionen

Eintägige Ausflüge und Exkursionen gehören zur Schulzeit. Alle Schüler*innen sind zur Teilnahme verpflichtet.

Weitere Informationen finden sie im Ratgeber [«Umgang mit religiösen Fragen an der Schule»](#) des Kantons Basel-Stadt.

Schulhausordnung der Sekundarschule Theobald Baerwart

Version Mai 2022

Allgemeine Grundsätze

Die Schule ist ein Ort, an dem Schüler*innen, Lehr- sowie Fachpersonen viel Zeit verbringen. Damit sich alle an der Schule wohlfühlen und ein Klima des Vertrauens und der Sicherheit erhalten bleibt, ist es notwendig, gewisse Regeln einzuhalten. Die Regeln ordnen das Verhalten der Menschen untereinander. Wenn sich die Menschen an diese Regeln halten, entsteht ein Gefühl von Sicherheit. Dieses gute Gefühl bildet die Grundlage für die grösstmögliche Freiheit und Entfaltung jedes Individuums. Grundlage für gutes Zusammenleben und erfolgreiches Lernen ist, an der Schule verbindliche Werte zu haben, die für alle gleichermassen gelten.

Die folgenden Kernaussagen leiten uns in unserem Zusammenleben an der Sekundarschule Theobald Baerwart, wobei zu jeder Aussage einige Beispiele zur Verdeutlichung aufgelistet sind.

Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.

- Ich pflege einen anständigen Umgangston.
- Ich achte auf das Eigentum anderer.
- Ich übernehme Verantwortung für mein Handeln.
- Ich helfe und unterstütze andere.
- ...

Wir tragen Sorge zu unserer Schule.

- Ich gehe mit der Ausrüstung, den Räumlichkeiten unserer Schule und dem Areal sorgfältig um.
- Ich halte unser Areal sauber.
- ...

Wir achten an unserer Schule auf ein gutes Lernklima.

- Ich verhalte mich so, dass ich andere beim Lernen nicht störe.
- Ich halte mich an die Atelierregeln.
- ...

Wir kleiden uns zweckentsprechend und angemessen für die Schule.

- Ich trage keine Kleider, welche im Unterricht störend sind.
- Ich verzichte auf sexistische, Gewalt verherrlichende, rassistische Darstellungen auf meinen Kleidern und Gegenständen.
- ...

Wir schauen bei Problemen hin und helfen vermittelnd.

- Ich spreche wichtige Themen frühzeitig an.
- Ich löse Konflikte im Gespräch und hole mir, wenn nötig, Hilfe bei einer erwachsenen Person.
- Ich übe keine Gewalt aus und toleriere diese an meiner Schule nicht.
- ...

Regelung zum Umgang mit elektronischen Geräten

Am Vormittag bis 12.20 Uhr dürfen auf dem gesamten Schulareal ausschliesslich das EdubsBook und Schulgeräte genutzt werden.

Ab 12.20 Uhr dürfen auf dem Pausenhof und in den Räumen der Tagesstruktur private Geräte genutzt werden. Im Schulhaus (ohne Mensa) dürfen ausschliesslich das EdubsBook und Schulgeräte genutzt werden.

In der grossen Pause dürfen keine elektronischen Geräte verwendet werden oder sichtbar sein.

Bei der Nutzung der elektronischen Geräte soll niemand gestört werden und die Privatsphäre ist zu achten (keine Aufnahmen, usw.).

Ausnahmen im Zusammenhang mit der Verwendung für den Unterricht regeln die Lehrpersonen.

Ausserdem gilt

- Ich halte die Unterrichtszeiten ein.
- Während der Unterrichtszeit bleibe ich auf dem Schulareal.
- Die Pausen verbringe ich auf dem Schulhof, in den Räumen der Tagesstruktur oder in der Mediathek.
- Ich halte mich an das Fahrverbot auf dem Schulgelände.
- Ich halte mich an gesetzliche Vorgaben.
- Ich bringe keine Kaugummis, Energy Drinks, Rauchwaren, alkoholischen Getränke und Drogen mit in die Schule und konsumiere diese nicht.

Förderung und Unterstützung

Arbeit in den Lernateliers

Förderung findet grundsätzlich im Unterricht statt. Zusätzlich zu den Unterrichtsstunden im Pensum, ist das Lernatelier zu definierten Zeiten geöffnet und es ist mindestens eine Person des Lehrpersonenteams anwesend. Schüler*innen können an ihrem individuellen Arbeitsplatz unter Aufsicht lernen und an Aufträgen arbeiten. Zusätzlich können in der Tagesstruktur und in der Mediathek unter Aufsicht diese Aufgaben gemacht werden.

Förderunterricht

Regula Manz, Benno Müller und Heiko Vollmer sind die Förderlehrpersonen an unserer Schule. Wie oben erwähnt, findet Förderung im Allgemeinen im Regelunterricht statt. Wird jedoch durch den Eintrittscheck, welcher anfangs 1. Sek stattfindet, festgestellt, dass ein Kind zusätzliche Unterstützung in Deutsch oder Mathematik braucht, so erhält es nach Möglichkeit zusätzlichen Förderunterricht. Dieser Unterricht ist immer zieldefiniert und befristet. Sollte die Förderung ausserhalb des regulären Unterrichts erfolgen, wird die Einwilligung der Eltern eingeholt.

Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Regula Manz und Marlen Heinrich und Heiko sind die Lehrpersonen für DaZ an unserem Standort. Es wird ein sogenannter Aufbauunterricht angeboten. Dies bedeutet, dass Schüler*innen, welche aufgrund eines Zuzugs in die Schweiz, der mehr als ein Jahr zurückliegt und die noch Unterstützung im Erwerb der Deutschen Sprache brauchen, gezielt zusätzlichen Unterricht erhalten.

Einstiegsgruppe

Am Standort wird eine sogenannte Einstiegsgruppe (EG) geführt. Dies ist eine Klasse, in der Jugendliche ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen unterrichtet werden. Sobald sie ausreichend Deutsch können, werden sie in gewissen Fächern in eine Regelklasse integriert. Die Einstiegsgruppe wird von Dieter Schalk und Maya Wieser geführt.

Integrierte Heilpädagogik (SHP)

Simone Gutzwiller, Claudia Jetzer und Béatrice Meyer sind unsere Heilpädagog*innen. Sie unterstützen Jugendliche in beeinträchtigten Lern- und/oder Beziehungsverhältnissen. Je nach Bedarf sind sie integrativ oder separativ tätig, d.h. sie arbeiten mit einzelnen Jugendlichen oder kleinen Gruppen im oder ausserhalb des Unterrichts.

Heilpädagogische Unterstützung erhalten in erster Priorität Kinder und Jugendliche, welche eine entsprechende Empfehlung vom Schulpsychologischen Dienst erhalten haben. Daneben hat die Heilpädagogik eine beschränkte Anzahl Ressourcen, welche sie gezielt und situativ einsetzen kann.

Atelier 020 (Lerninsel)

Das Atelier 020 ist ein geschützter und unterstützender Ort im Schulalltag. Er bietet Jugendlichen die Möglichkeit einer «Verschnaufpause» ausserhalb des Atelierbetriebs, indem sie einzeln oder in Kleingruppen begleitet und gefördert werden. Oberstes Ziel ist die Förderung der Kompetenzen, die es erlauben, am regulären Schulunterricht teilzunehmen.

Schulsozialarbeit (SSA)

Unsere Schulsozialarbeiter*innen sind Michel Gonzalez und Gabriela Zenhäusern. Die Schulsozialarbeit Basel-Stadt ist eine Fachstelle des Erziehungsdepartements. Als Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe berät und unterstützt sie Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Bezugspersonen im Umfeld Schule bei sozialen Fragestellungen. Sie vermittelt auch an weitere Fachstellen. Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit stehen unter beruflicher Schweigepflicht, die Beratung ist kostenlos.

Berufliche Orientierung

An der Sekundarschule hat die Berufliche Orientierung einen grossen Stellenwert. Ziel ist es, für alle Schüler*innen nach der obligatorischen Schulzeit eine für sie passende Anschlusslösung zu haben. Berufliche Orientierung findet in verschiedenen Unterrichtsfächern statt. Die Organisation dieses Unterrichts ist im Berufswahlfahrplan festgelegt. Die Fachpersonen Berufliche Orientierung sind an unserem Standort Rahel Spielmann und Heiko Vollmer. Sie beraten Lehrpersonen und Schüler*innen und bieten Unterstützung. Die Lehrpersonen verwenden im Unterricht «Berufliche Orientierung» das Lehrmittel «Wegweiser zur Berufswahl» oder «Berufswahltagebuch».

An Elternabenden erhalten Sie dazu Informationen, denn speziell bei diesem Thema ist eine Zusammenarbeit von Schule und Familie unentbehrlich.

Bewegte Schule

Ein weiterer Schwerpunkt an unserer Schule ist Bewegung. In der heutigen Zeit ist es wichtig, immer und auf verschiedenen Ebenen in Bewegung zu sein, geistig und körperlich. Eine bewegungsfreundliche Innen- und Aussenraumgestaltung lädt ein, den Körper als Ganzes wahrzunehmen, das kognitive Lernen durch Bewegung effektiver zu gestalten, Pausen vielfältig zu nutzen und körperliche Aktivität als anregend und lustvoll zu erfahren. Es geht nicht um die Ausweitung des traditionellen Sportunterrichts, sondern um möglichst jederzeit vorhandene Gelegenheiten, den Körper nach den individuellen Bedürfnissen zu bewegen um damit Konzentration und Motivation zu steigern. Bewegung berücksichtigen wir nicht nur im Schulalltag, sondern auch in den Tagesstrukturen oder bei Schulanlässen, wie z.B. bei Ausflügen und Lagern.

Tagesstruktur und Verpflegung

Tagesstruktur

Von 12 bis 17 Uhr ist unsere Tagesstruktur mit ihrer Mensa, Pavillon und dem Schulareal Anlaufstelle für alle Schüler*innen. Das Betreuungsangebot ist freiwillig, kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Schüler*innen können sich hier nach Unterrichtsschluss oder in Zwischenstunden aufhalten. Das Fachpersonal unterstützt die Anwesenden bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung, bietet Hausaufgabenunterstützung, schulergänzende Hilfe bei der Berufsfindung oder einfach ansprechende Räumlichkeiten und zeitgemässe Infrastruktur zum Verweilen. Wir arbeiten mit einem monatlichen Programm, mit welchem wir den Jugendlichen Impulse für Ihre Freizeit geben möchten. Auf unserer Homepage geben wir regelmässig einen Eindruck über unser Angebot.

Verpflegung

In der grossen Pause und über Mittag ist die Mensa mit dem Verpflegungskiosk bis 14 Uhr geöffnet. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Speisen und Getränke sind kostenpflichtig und können bar, mit Karte, Twint oder einem Badge bezahlt werden. Der Badge kann bei der Tagesstrukturleitung bestellt und über das Internet aufgeladen werden. Es dürfen auch Speisen und Getränke mitgebracht werden. Hierfür stehen Mikrowellen und Besteck zur Verfügung. Jugendliche mit Allergien wenden sich bitte an das Team der Mensa. Alle Informationen zur Mensa wie Menüplan oder Cashless Zahlungen finden Sie auf unserer Homepage.

Der Tagesstrukturleiter unserer Schule ist Marcel Rapp und er freut sich auf Ihr Feedback zum Tagesstrukturangebot.

Mediathek

Die Mediathek am Standort wird in Kooperation mit der GGG Stadtbibliothek betrieben. Nebst Büchern und Zeitschriften können auch Hörbücher und DVDs ausgeliehen werden. Die Mediathek ist in der Pause, über Mittag und nachmittags bis 16 Uhr geöffnet, am Freitag bis 13 Uhr. Unsere Mediathekarin ist Anouk Kern.

Schul- und Elternrat, Schulparlament

Schulrat

Die Präsidentin des Schulrats ist Stefanie Luckert. Die Vertreter*innen aus der Gesellschaft sind Sabine Bürgin und Marie–Louise von Aarbug, Vertreter*innen des Elternrats sind Heiko Schiller und n.n. Der Schulrat repräsentiert den öffentlichen Auftrag der Volksschule und ist ein Forum zum Austausch aller Ansprechgruppen über die aktuelle Praxis und die Entwicklung der Schule. Im Schulrat ist ausserdem eine Vertretung der Lehrpersonen und der Schulleitung.

Elternrat

Die Eltern jeder Lerngruppe bestimmen anfangs Schuljahr zwei Elterndelegierte. Die Delegierten aller Klassen im Schulhaus bilden zusammen den Elternrat der Schule. Die Mitglieder des Elternrats treffen sich regelmässig mit der Schulleitung und einer Vertretung der Lehrpersonen. Sie tauschen Erfahrungen aus, beraten und unterstützen Anliegen, welche die ganze Schule betreffen. Durch verschiedene Anlässe wie Sitzungen, aber auch Feiern entstehen an der Schule wertvolle Gelegenheiten zum Austausch. Präsidium n.n.

Kontaktadresse: elternrat@sek-baerwart.ch

Schulparlament

Alle Schüler*innen der Sekundarschule Theobald Baerwart sollen durch Partizipation den Schulalltag mitgestalten, Erfahrungen mit demokratischen Regeln machen und die Übernahme von Eigenverantwortung ausüben können: Von der Lerngruppe, zum Atelier, zum Schulhaus. Durch die Bereitschaft und das Engagement werden auch wichtige Inhalte wie Wahrnehmung von Rechten und Pflichten und die Organisation sozialen Zusammenlebens und der Schulhauskultur gefördert. Sie sollen die Schule als Lebensraum erfahren. Unser Schulparlament wird ausschliesslich von Vertreter*innen aus den Lerngruppen gebildet. Im Zuge der Vereinfachung wird aber von einem Schulparlament gesprochen. Das Konzept im Detail finden Sie auf der Homepage.